

Der „Weiterbildungsmarkt“ im Saarland im Überblick

KURSSUCHE Die wichtigsten Datenbanken

Die Weiterbildungslandschaft ist allein im Saarland so weitläufig, dass das Angebot an Kursen kaum zu überblicken ist. Wer nach einer Weiterbildungsmaßnahme sucht, ist schnell überfordert. Wir bieten einen Überblick über die Anbieter und die wichtigsten Kursdatenbanken.

Die größte Kursdatenbank des Saarlandes ist die Weiterbildungsdatenbank Saar, die bei der Arbeitskammer angesiedelt ist (➔ *Internetadressen der Kursdatenbanken sind auf Seite D dieses Einhefters aufgelistet*). Sie bietet einen Überblick über das Kursangebot von über 432 Bildungsanbietern aus dem Saarland und seinen direkten Nachbarn. Die Angebote stammen aus allen Bereichen der Weiterbildung, sowohl der beruflichen als auch der allgemeinen und politischen.

Politische Bildung vermitteln unter anderem das Bildungszentrum Kirkel, die Landeszentrale für politische Bildung (www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=978), das Adolf-Bender-Zentrum (<https://adolfbender.de>), die Stiftung Demokratie (www.stiftung-demokratie-saarland.de)

und die Europäische Akademie Otzenhausen (www.eao-otzenhausen.de).

Allgemeine Weiterbildung ist nicht direkt berufsbezogen. Zu ihr gehören zum Beispiel Sprachkurse oder Kurse zur Medienkompetenz. Seminare zur Medienkompetenz etwa finden Weiterbildungsinteressierte beim MedienKompetenzZentrum der Landesmedienanstalt Saarland (www.lmsaar.de/medienkompetenz). Vor allem die Volkshochschulen wie etwa auch die katholischen oder evangelischen Familienbildungsstätten bieten allgemeine Weiterbildungen an. Neben der Weiterbildungsdatenbank Saar gibt es auch eine eigene Kursdatenbank der Volkshochschulen. Eine Kurssuche zu Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen umfasst unter anderem Kurse zum Lesen und Schreiben lernen sowie Kurse zum Erreichen eines Schulabschlusses.

Rein berufliche Weiterbildungsangebote stehen unter saaris.de, bei der HWK und der IHK und für Arbeitssuchende im Kursnet der Bundesagentur für Arbeit. **sh**



Foto: Adobe Stock/Kobayashi

Die Weiterbildungsdatenbank Saar bietet einen Überblick über das Kursangebot von über 432 Bildungsanbietern im Saarland.

Anbieter im Überblick

SERVICE Adressen und Ansprechpartner

afAS – Akademie für Arbeit und Sozialwesen

66111 Saarbrücken, Fritz-Dobisch-Straße 6-8, Tel.: 0681 4005-458 oder -456, Internet: www.afas-saarland.de

BEST – Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung

Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681 4005-249, E-Mail: best@best-saarland.de, Internet: www.best-saarland.de

BFW Saarland

66121 Saarbrücken, Schlesienring 2, Tel.: 0681 98216-0, E-Mail: info@bfwsaarland.de, Internet: www.bfw-saarland.de

Bildungswerk Saarland Arbeit und Leben

Fritz-Dobisch-Straße 5, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681 43701, Internet: www.arbeitundleben.saarland.de

Bildungszentrum der Arbeitskammer

Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel, Tel.: 06849 909-0, E-Mail: bildungszentrum@arbeitskammer.de, Internet: www.bildungszentrum-kirkel.de,

Bildungsberatung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Caroline Müller; Tel. 06849 909-137

CEB Akademie

Industriestraße 6-8, 66663 Merzig, Tel.: 06861 9308-0, E-Mail: info@ceb-akademie.de, Internet: ceb-akademie.de

CEC Saar

Universität des Saarlandes, Campus, Geb. A4 4, 66123 Saarbrücken, E-Mail: cecsaar@uni-saarland.de, htw saar, Haus des Wissens, Malstatter Straße 17, 66117 Saarbrücken, E-Mail: cecsaar@htwsaar.de, Internet: cecsaar.de

Evangelische Familienbildungsstätte

Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken, Tel. 0681 61348, E-Mail: fam-bild-sb@dwsaar.de, Internet: www.familienbildung-saar.de

Handwerkskammer des Saarlandes (HWK)

Hohenzollernstraße 47-49, 66117 Saarbrücken, Elke Borowski, Tel. 0681 5809-192, E-Mail: e.borowski@hwk.de, Internet: www.hwk-saarland.de/weiterbildung

Industrie- und Handwerkskammer des Saarlandes (IHK)

Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken, Petra Bauer, Tel.: 0681 9520-753, E-Mail: petra.bauer@saarland.ihk.de, Sabine Höfler, Tel.: 0681 9520-751, E-Mail: sabine.hoefler@saarland.ihk.de, Ute Mind, Tel.: 0681 9520-752, E-Mail: ute.mind@saarland.ihk.de, Janine Munz, Tel.: 0681 9520-754, E-Mail: janine.munz@saarland.ihk.de, Internet: www.saarland.ihk.de/p/Weiterbildung-665.html

KEB Saar - Katholische Erwachsenenbildung Saarland - Landesarbeitsgemeinschaft

Steinmetzstraße 26, 66763 Dillingen, Tel.: 06831 769264, E-Mail: info@keb-saar.de, Internet: keb-saar.de; die KEB-Saar ist der Zusammenschluss von allen katholischen Bildungseinrichtungen im Saarland; **die Adressen der KEB-Standorte** sowie der katholischen Familienbildungsstätten gibt es auf www.keb-saar.de/profil/mitglieder

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Saarland

66111 Saarbrücken, Fritz-Dobisch-Straße 6-8, Tel.: 0681 4005-458 oder -456, Internet: www.vwa-saarland.de

vhs – Landesverband Saarland

Bahnhofstraße 47-49, Tel.: 0681 36660, E-Mail: info@vhs-saar.de; **Liste der 16 Saar-Volkshochschulen im Saarland** unter <https://vhs-saar.de/die-volkshochschulen/volkshochschulen-im-saarland#collapse-1>

Kursdatenbanken

ABC-Kurs

Datenbank für Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote im Saarland, abc-kurs.de

HWK:

www.wissen-nach-plan.de/weiterbildung/seminardatenbank.htm

Kursnet der Bundesagentur für Arbeit

<https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>

Volkshochschulenkurse online Saar:

Die Datenbank bietet rund 1.200 Kurse, www.vhsen.de/

Weiterbildungsdatenbank Saar:

www.weiterbildungsdatenbank-saar.de

➔ **Die Bildungsangebote der DGB-Gewerkschaften** werden auf Seite IV vorgestellt. Wer auf einen Blick wissen möchte, was die einzelnen Gewerkschaften an Weiterbildung leisten, kann sich unter www.betriebsrat-und-tat.de/ einen Überblick verschaffen.

Staat hilft mit Bildungsprämie

Die Bildungsprämie des Bundes soll die Finanzierung einer individuellen berufsbezogenen Weiterbildung erleichtern. Sie umfasst den Prämiegutschein und den Spargutschein. Der Spargutschein ermöglicht die vorzeitige Entnahme angesparten Guthabens nach dem Vermögensbildungsgesetz, ohne dass dadurch die Arbeitnehmersparzulage verloren geht. Mit dem Prämiegutschein übernimmt der Staat die Hälfte der Kosten für eine Weiterbildungsmaßnahme, höchstens jedoch 500 Euro. Einen Prämiegutschein kann erhalten, wer durchschnittlich 15 Stunden pro Woche erwerbstätig oder in Eltern- oder Pflegezeit ist und über ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von maximal 20.000 Euro verfügt. Um den Prämiegutschein zu erhalten, muss man eine kostenlose Prämienberatung bei einer saarländischen Beratungsstelle vereinbaren. Der Spargutschein wird ebenfalls nach einem Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle ausgegeben. >> *Beratungsstellen stehen auf www.saarland.de/51557.htm. Auf www.bmbf.de/de/bundesprogramm-bildungspraemie-880.html gibt es Infos zur Bildungsprämie.*

Persönliches Kompetenzprofil

Neben Fachwissen sind im Beruf persönliche Kompetenzen wie Team- und Lernfähigkeit oder auch Belastbarkeit gefragt. Der ProfilPASS soll unter anderem die Entscheidungs- und Zielfindung unterstützen, indem systematisch die eigenen Kompetenzen, Stärken und Interessen ermittelt werden. Die Rolle in Familie, Freizeit und Ehrenamt ist dabei genauso wichtig wie der berufliche Werdegang. Das Ergebnis ist ein persönliches Kompetenzprofil. >> *Weitere Infos zum ProfilPASS gibt es auf www.profilpass.de.*

Auszeichnung und Anregung

Seit 2007 wird alle zwei Jahre mit unterschiedlicher Themensetzung der Saar-Weiterbildungspreis ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind alle Weiterbildungseinrichtungen im Saarland. Es werden ein 1. Preis zu 2.500 Euro sowie ein 2. Preis zu 1.500 Euro und ein 3. Preis zu 1.000 Euro verliehen. Projektideen werden nicht prämiert. >> *Weitere Infos unter www.bildungsnetz-saar.de*

Aufstiegs-BAföG unterstützt

FÖRDERUNG Das berufliche Weiterkommen planen

Wer Meister in seinem Handwerk werden will oder sich auf einen von mehr als 700 Aufstiegsfortbildungsabschlüssen vorbereiten will, kann Unterstützung durch das Aufstiegs-BAföG erhalten. Gefördert werden Fortbildungen öffentlicher und privater Träger in Voll- und Teilzeit, die auf Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Der angestrebte berufliche Abschluss muss über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschul-



abschlusses liegen. Die Förderung mit dem Aufstiegs-BAföG beinhaltet Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen, sowie die Möglichkeit, ein zinsgünstiges Darlehen über die Differenz zwischen Zuschussanteil und maximalem Förderbetrag abzuschließen. >> *Infos: www.aufstiegs-bafog.de.*



Foto: Adobe Stock / Daniel Ernst

Wer auf der Suche nach einer geeigneten Weiterbildung ist, sollte sich beraten lassen.

Wie finde ich das perfekt passende Angebot für mich?

BERATUNG Die wichtigsten Ansprechpartner

Was muss ich tun, wenn ich eine Weiterbildung machen möchte? Wie finde ich das richtige Angebot für mich? Der Themenkomplex Weiterbildung ist so vielfältig wie die individuellen Vorstellungen und Ansprüche. Wer sich – ob politisch oder beruflich – weiterentwickeln möchte, sollte sich beraten lassen. Wir haben die wichtigsten Ansprechpartner zusammengetragen.

Die meisten Weiterbildungseinrichtungen beraten in der Regel über ihr eigenes Angebot. Unabhängige Beratung erhalten Weiterbildungsinteressierte beispielsweise bei folgenden Einrichtungen: Informationen zur allgemeinen/politischen Weiterbildung gibt es beim saarländischen Bildungsministerium (Referat D 7, Allgemeine und politische Weiterbildung) unter Tel.: 0681 501-7214 oder per E-Mail an weiterbildung@bildung.saarland.de. Zum Thema berufliche Weiterbildung berät das saarländische Wirtschaftsministerium (Referat F/6 Aus- und Weiterbildung, Fachkräftesicherung) unter Tel.: 0681 501-1788 oder per E-Mail an Referat.f6@wirtschaft.saarland.de. Fragen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung beantwortet neben der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer (➔ *Kontakte siehe Seite D*) auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Einen Beratungstermin kann man unter Tel.: 0800 4555500 (montags bis freitags, 8-18 Uhr) vereinbaren.

Eine umfassende Bildungsberatung bietet das Bildungszentrum Kirel der Arbeitskammer des Saarlandes an (➔ *Ansprechpartner siehe Seite D*). Die Beratung richtet sich an Interessierte, die sich beispielsweise beruflich verändern möchten und neue Wege suchen und/oder Klarheit über die eigenen Berufs- und Bildungsziele sowie die eigenen Möglichkeiten gewinnen wollen. In einem persönlichen Orientierungsgespräch geht es unter anderem um die Hauptanliegen und die Erwartungen an die Beratung sowie mögliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die weiterhelfen können. Diese Einzelgespräche sind vertraulich. sh

INFO

Das Bundesbildungsministerium bietet ein Infotelefon „Weiterbildungsberatung“ an. Unter der Telefonnummer 0800 2017909 (montags bis freitags, 9 bis 17 Uhr) können sich Bürgerinnen und Bürger, die sich beruflich verändern oder weiterentwickeln möchten, beraten lassen.